



Antrag

der Abgeordneten **Josef Zellmeier, Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer, Judith Gerlach, Petra Guttenberger, Hans Herold, Florian Hölzl, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Hermann Imhof, Oliver Jörg, Michaela Kaniber, Andreas Lorenz, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Bernhard Seidenath, Reserl Sem, Sylvia Stierstorfer, Peter Tomaschko, Steffen Vogel, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Peter Winter, Mechthilde Wittmann CSU**

Position der Deutschen aus Russland durch ein Sozialversicherungsabkommen jetzt stärken!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. sich auf Bundesebene für einen schnellen Abschluss des Sozialversicherungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Russland einzusetzen, um die Position der Deutschen aus Russland baldmöglichst zu verbessern und
2. sich im Rahmen der bayerisch-russischen Beziehungen für diese Forderung stark zu machen.

Begründung:

Aufgrund der derzeitigen rechtlichen Ausgestaltung ist es den Deutschen aus Russland nur unter sehr schweren und kostspieligen Umständen möglich, ihre russischen Rentenansprüche gegenüber den Behörden geltend zu machen. Diese Situation ist unzumutbar. Die Bundesregierung muss sich daher für ein Sozialversicherungsabkommen mit Russland einsetzen, um diese Missstände schnellstmöglich zu beseitigen.

Trotz der Zuständigkeit des Bundes soll die Bayerische Staatsregierung im Rahmen ihrer Möglichkeiten und der bestehenden Kontakte zur Russischen Föderation dieses Vorhaben unterstützen.